

Mensabefragung Schulzentrum Dannenberg – Übertragung der Ergebnisse aus der Interessens- /Bedarfsbefragung zu biologischen Essen an der Schulmensa Dannenberg auf die Mensen Clenze und Lüchow

1.) Sachstand:

- **Auftrag:** Aus dem KSA wurde angeregt zu prüfen, ob an den Schulmensen im Landkreis ein biologisch, regionales Essen angeboten werden kann. Eine Abfrage bei den Mensabetreibern hat ergeben, dass unter den derzeitigen Rahmenbedingungen ein entsprechendes Angebot von 2 biologischen, regionalen Mittagessen in der Woche nicht möglich ist. Bei Beibehaltung der Preise wurde eine Deckungslücke in Höhe von ca. 12.000 € je Schuljahr und Mensa geschätzt. Der durch ein verändertes Angebot entstehende Kostendruck, der die Wirtschaftlichkeit der Mensabetriebe berührt, müsste aufgefangen werden. Eine Erhöhung der Zuschüsse der Mensen in Lüchow und Clenze wäre unvermeidlich, evtl. benötigt dann auch die Mensa Dannenberg einen Zuschuss. (KSA am 28.02.2018) Aus diesem Grund sollte über eine Interessens-/Bedarfsbefragung am Standort Dannenberg die finanzielle Beteiligungsbereitschaft aller Mensakunden auf dem Kreisgebiet (NBS, FRG, Grundschulen, Kindergärten, Pflegeeinrichtung) erfolgen, um einen umfassenden Eindruck zum Thema biologisches, regionales Essen zu erlangen. Daraus sollte dann eine finanzielle Beteiligungsbereitschaft aller potenziellen Kunden prognostiziert werden.

Vergleichbarkeit der Mensastandorte: Die Kundenkreise der Mensen an den Standorten Lüchow und Clenze können vom Kundenkreis der Mensa Dannenberg abweichen. Die Mensen in Dannenberg, Clenze und Lüchow dienen in erster Linie der Sicherstellung der Mittagsverpflegung für Schülerinnen und Schüler der Kreiseigenen Schulen an den jeweiligen Standorten. Hierauf ist das Angebot der Mensen auszurichten, sowie die Höhe der notwendigen Zuschüsse durch den Landkreis für die Aufrechterhaltung des Mensabetriebes zu berechnen. Eine Querfinanzierung durch andere Mensagruppennutzer kann ggf. entfallen (z.B. Diskussion Grundschule Clenze; Preissensibilität und angekündigter Anbieterwechsel). Die Übertragung der Ergebnisse der erhobenen Daten aus dem Standort Dannenberg bezüglich des Interesses, des Bedarfs und der finanziellen Beteiligungsbereitschaft für biologisches, regionales Essen auf andere Standorte sollte daher auf die Kerngruppe „Nutzer aus den Kreiseigenen Schulen“ abgestellt werden.

- **Zentrale Ergebnisse (Nutzer aus Kreiseigenen Schulen):**
 - Es gab 857 potenzielle Nutzer (758 SuS + 99 Lehrer) am Standort Dannenberg in den Kreiseigenen Schulen am Anfang des SJ 2018/19
 - 214 Antwortbögen (205 SuS + 9 Lehrer) wurden vollständig ausgefüllt zum Stichtag zurückgesandt
 - Von 214 zurückgesandten Antwortbögen (SuS + Lehrer) nutzen insgesamt 131 Befragte die Mensa
 - Von insgesamt 131 tatsächlichen Nutzern (SuS + Lehrer) bekunden 60 Nutzer ein Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot

- Von insgesamt 205 ausgefüllten Antwortbögen von Schülerinnen und Schülern bekunden 52 Nutzer ein Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot und sind bereit einen Aufpreis zu zahlen
- **Das bedeutet, dass bei einer generell niedrigen Mensanutzung durch Schülerinnen und Schüler der Kreiseigenen Schulen ca. 15% der tatsächlichen Nutzer (SuS) mit Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot nicht bereit sind einen Aufpreis zu bezahlen, was zu einer sinkenden Nutzerzahl führen könnte**
- **Überschlagsrechnung Zuschuss am Beispiel der Mensanutzung in Clenze durch Schülerinnen und Schüler der KGS im Kalenderjahr 2017:**
 Bei 942 SuS zum Anfang des Schuljahres 2017/2018 wurden im Kalenderjahr 2017 insgesamt 4.802 Essen an SuS der KGS ausgegeben.
 Bei einem durch die tatsächlichen Nutzer der Mensa angenommenen Angebot von Biogerichten (2x in der Woche) zu einem Aufpreis von 1,00 € würde dies geschätzte Mehreinnahmen in Höhe von 2.401,00 € generieren.
 Wenn ca. 10% der Nutzer aufgrund des Aufpreises ein alternatives Angebot wählen, bleiben Mehreinnahmen in Höhe von ca. 2.160,00 € gegenüber einem geschätzten Mehraufwand in Höhe von 12.000 €.

2.) Nähere Ausführungen siehe beigefügte Präsentation

3.) FDL zur Kenntnis

4.) EKR zur Kenntnis

5.) LR zur Kenntnis

6.) Beigefügte Präsentation an Mitglieder des KSA senden

7.) 01.09.2019 Vorbereitung TOP KSA

(Torsten Moritz, Fachgruppenleitung)